

TERMINE

18. – 20. November 2022

28. – 30. April 2023

Jeweils Freitag, 16.00 Uhr bis Sonntag, 13.00 Uhr

KOSTEN / PERSON

€ 350,- (all incl.); Für Paare € 600,- (all incl.)

PERSÖNLICHE AUSKÜNFTE

bei Joseph Badegruber, +43 (0)676/84 13 14 832

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

bitte an office@breitenstein.or.at

oder mittels Kursanmeldung auf der Website

www.breitenstein.or.at

LEITUNG



Joseph Badegruber

Pädagoge,
Psychotherapeut



Elisabeth Löw-Baselli

Craniosacrale
Biodynamik



Das Bildungshaus Breitenstein bietet allen suchenden Menschen ein heilsames Umfeld für persönliche Weiterentwicklung.

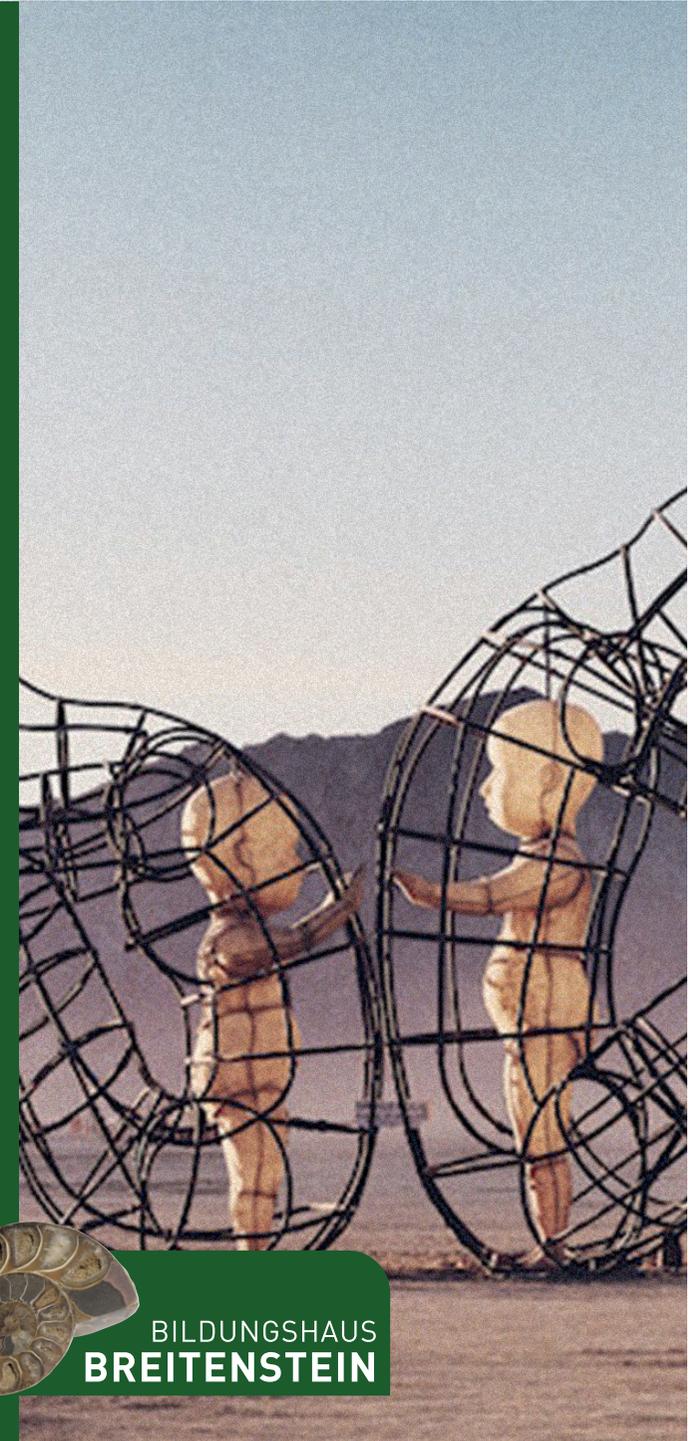
Bildungshaus Breitenstein

Am Breitenstein 9-11 | A-4202 Kirchschlag/Linz

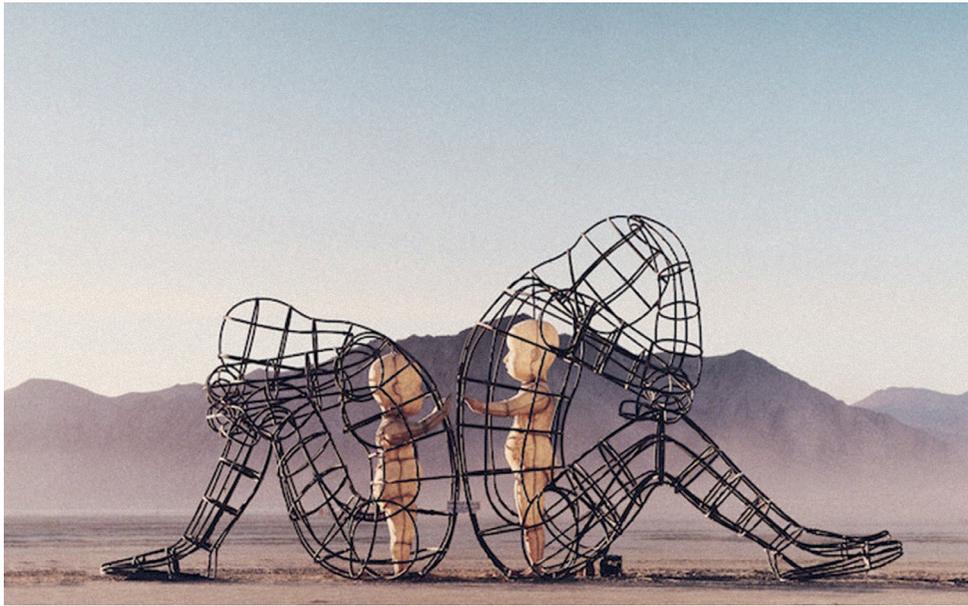
Tel: 072 15 / 38 106 | www.breitenstein.or.at

TRAUMA UND BEZIEHUNG

Geht das zusammen?



BILDUNGSHAUS
BREITENSTEIN



„Ich glaube, dass der Kern jeder Traumatisierung in extremer Einsamkeit besteht. Im äußersten Verlassen-Sein. Damit ist sie häufig, bei Gewalttraumata immer, auch eine Traumatisierung der Beziehungen und der Beziehungsfähigkeit. Eine liebevolle Beziehung wird unerlässlich sein, um überhaupt von einem Trauma genesen zu können.“
(Onno van der Hart)

TRAUMA UND BEZIEHUNG – GEHT DAS ZUSAMMEN?

Traumatisierung verändert. Um es mit Gerald Hüther zu sagen: „Nachher ist nichts mehr wie vorher“.

Ein Akut-Trauma können wir an konkreten Situationen festmachen. Damit sind wir (mit Unterstützung) häufig in der Lage, unser Leben halbwegs normal zu gestalten. Viel subtiler sind Entwicklungstraumatisierungen. Die Erfahrung des Säuglings, des Kleinkindes,

das dringend benötigte Zuwendungen entbehren musste und das oft über einen längeren Zeitraum. Beziehungsmuster, die im Umfeld gelebt und als „normal“ erfahren werden und auch Grundthemen in der Schwangerschaft und Geburt – all diese Erfahrungen hinterlassen im Gehirn Spuren, die oft verhindern, dass wir Sicherheit im Umgang mit Menschen erleben können.

Ohne um mögliche Traumafolgen zu wissen, verstehen wir diverse Reaktionen von uns selbst und anderen Men-

schen nicht richtig, gehen in die Bewertung, in den Widerstand, in die Schuldzuweisung usw. (Paar-) Beziehungen gestalten sich mitunter schwierig und konfliktreich oder es entsteht eine grundlegende Unzufriedenheit, die an keiner Ursache festzumachen zu sein scheint. Konflikte entstehen in unterschiedlichen Beziehungen immer wieder auf's Neue ohne, dass wir uns dessen bewusst sind.

Wir suchen das, was wir in unserer Kindheit vermisst haben und es fällt uns manchmal schwer, es als Erwachsene dann anzunehmen.

Dennoch spüren wir in unserem Innersten die tiefe Sehnsucht nach liebevollen und tragenden Beziehungen.

Damit Beziehung gelingen kann, versuchen wir in diesem Seminar sehr behutsam unsere Muster und unsere Prägungen zu erkennen. Begegnen „Traumadämonen“ und setzen uns mit der Schamdynamik auseinander. Versuchen, die Reaktionen unseres Körpers klarer wahrzunehmen und einzuordnen.

So machen wir uns auf die Suche nach sicheren Wegen der Begegnung – mit einem vertieften Verständnis dessen, welche innerpsychischen Prozesse ablaufen.

